

Inhalt	5
Vorwort von Dr. Friederike Schmitz	7
Einleitung	9
1. Veganer*innen zwingen anderen ihre Meinung auf	47
2. Veganer*innen ist Tierleid wichtiger als Menschenleid	53
3. Veganismus fördert Essstörungen	63
4. Veganer*innen sind intolerant, militant, radikal, extrem und dogmatisch	73
5. Das kann doch jede Person für sich selbst entscheiden	83
6. Es ist unmöglich 100 % vegan zu leben	91
7. Viele hören nach kurzer Zeit wieder auf vegan zu leben	103
8. Pflanzen sind auch Lebewesen und haben Gefühle	115
9. Beim Anbau von Pflanzen werden auch Tiere getötet	125
10. Eierlegen schadet den Hühnern nicht	137
11. Milchkonsum schadet den Tieren nicht	149
12. Käse ist zu schmackhaft, um darauf zu verzichten	163
13. Veganes Essen schmeckt nicht	175
14. Tierische Produkte zu essen ist natürlich	187
15. Veganismus ist unnatürlich	195
16. Vegane Ersatzprodukte sind pure Chemie	201
17. Der Mensch ist ein Allesesser und Fleisch hat uns intelligent gemacht	209

18. Der Mensch braucht tierische Produkte für optimale Gesundheit	223
19. Veganismus funktioniert nicht ohne Supplemente	237
20. Vegane Ernährung begünstigt Depressionen	249
21. Sportler*innen benötigen Tierprodukte für optimale Leistungen	261
22. Vegane Ernährung im Kindesalter ist Kindesmisshandlung	273
23. Vegane Ernährung für Hunde und Katzen ist Tierquälerei	287
24. Einige indigene Völker essen fast nur Fleisch und sind bei bester Gesundheit	305
25. Echte Männer brauchen Fleisch	313
26. Gott erlaubt uns Tiere zu essen	323
27. Der Veganismus ist eine Religion	331
28. Der Veganismus ist eine Sekte	339
29. Soja ist ungesund und zerstört den Regenwald	345
30. Palmöl in veganen Produkten zerstört den Regenwald	359
Bildnachweise	366
Danksagung	367